

**Niederschrift
zur 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Verbandsgemeinderates**

Sitzungstermin: Donnerstag, 24.02.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Miellen
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 7 vom 17.02.2011

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Bürgermeister Josef Oster

Von den Ratsmitgliedern

Herr Frank Ackermann

Herr Rainer Ansel

Frau Gisela Bertram

Herr Hans Peter Bertram

Herr Adolf Fabricius sen.

Herr Klaus Ferdinand

Frau Dagmar Fuchs

Herr Dieter Görg

Herr Peter Dieter Hand

Frau Sigrid Hastrich

Herr Michael Held

Herr Frank Hohegger

Herr Heinz Keul

Herr Andreas Klute

- ab 18.50 Uhr -

Herr Lothar Krämer

Herr Franz Lehmler

Frau Ursula Lempert

Herr Stefan Lenz

Herr Günther Lichius

Herr Jürgen Linkenbach

Herr Wolfgang Lotz

Herr Peter Meuer

Frau Magdalene Meyer

Herr Heinz Ott

Herr Dr. Bernd Paffrath

Frau Elke Ruppert

Herr Birk Utermark

Herr Jürgen Winkler

Von den Beigeordneten

Herr Carsten Werner
Herr Lutz Zaun
Herr Oskar Floeck

Von den Ortsbürgermeistern

Frau Stephanie Bersch

- in Vertretung für Herrn Ortsbürgermeister
Schumacher -

Herr Franz-Josef Fetz
Herr Norbert Jachtenfuchs

Von der Verwaltung

Herr Rainer Lindner
Herr Reiner Mertes

- GB 1; zugleich als Schriftführer -
- GB 3 -

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Tobias Ody
Herr Michael Schrötter
Herr Ulrich Wahlers

Tagesordnung:

1. Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Miellen;
 - 1.1. Vorstellung der Planung durch den beauftragten Architekten
Vorlage: 10 DS 9/ 0176
 - 1.2. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2011
2. Überörtliche Kassenprüfung der Verbandsgemeindekasse Bad Ems;
Unterrichtung des Verbandsgemeinderates nach § 33 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 10 DS 9/ 0174
3. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen
4. Mitteilungen
 - 4.1. Ausbau der Breitbandversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems
 - 4.2. Bootseinlassstellen
 - 4.3. Schiller-Realschule plus
5. Anfragen
 - 5.1. Grundsicherung im Alter
 - 5.2. Haushalt der Verbandsgemeinde Bad Ems

6. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Beginn der Sitzung begrüßt in Vertretung des erkrankten Ortsbürgermeisters Werner Schumacher die erste Beigeordnete der Ortsgemeinde Miellen, Frau Stephanie Bersch, die Mitglieder des Verbandsgemeinderates und heißt sie in der Ortsgemeinde Miellen herzlich willkommen.

- TOP 1 Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Miellen;**
TOP 1.1 Vorstellung der Planung durch den beauftragten Architekten
Vorlage: 10 DS 9/ 0176
TOP 1.2 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr
2011

Bürgermeister Oster geht zu Beginn seiner Ausführungen kurz auf den Grundsatzbeschluss des Verbandsgemeinderates zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Miellen ein, den dieser in seiner letzten Sitzung gefasst hatte. Inzwischen sei die Planung soweit fortgeschritten, dass es nun darum gehe, sie als Grundlage für die Ausschreibung frei zu geben.

Danach erteilt er Herrn Architekt Bernd Heinz das Wort, der die Entwurfsplanung anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellt. Die Präsentation ist der Drucksache 10 DS 9/0176 beigefügt. Einen breiten Raum seiner Ausführungen nimmt dabei die Darstellung der Raumaufteilung ein. Das Feuerwehrgerätehaus weise einen umbauten Raum von 822 m³ bei einer Nutzfläche von 160 m² auf, so Herr Heinz weiter. Anschließend stellt er die Änderungen zum ersten Planentwurf vor, der noch einen zweigeschossigen Bau vorsah. Bei dem nun eingeschossigen Bau ist mit Gesamtkosten in Höhe von 278.000 € zu rechnen. Die Freiwillige Feuerwehr Miellen hat zugesagt, Eigenleistungen in einer Größenordnung von 20.000 € zu erbringen, die sich auf die Gewerke Trockenbau, Elektro- und Malerarbeiten beziehen. Zur Kostenminimierung beitragen soll auch der Umstand, dass das Lager erst später in Eigenleistung gebaut werden soll. Sinnvoll sei es jedoch, die Bodenplatte schon jetzt im Zusammenhang mit dem Bau des Hauptkörpers herzustellen. Unter diesen Prämissen sei damit von echten Baukosten für die Verbandsgemeinde in einer Größenordnung von 237.000 € auszugehen.

Vor Beginn der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt weist Bürgermeister Oster darauf hin, dass sich bekanntermaßen der Haushaltsansatz an den förderfähigen Kosten ausgerichtet habe. Bereits seiner Zeit war allerdings abzusehen, dass die Einhaltung dieser Kosten aufgrund der vorgegebenen Standards kaum möglich ist. Er begrüße ausdrücklich das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Miellen, durch Eigenleistungen zu einer Kostenminimierung beizutragen. Im Hinblick auf den engen zeitlichen Rahmen, den die Förderung durch das Konjunkturprogramm II setze, seien allerdings die Möglichkeiten der Eigenleistungen begrenzt. Schließlich müsse das Bauwerk bis Ende Oktober 2011 fertig gestellt und bis zum Ende des Jahres abgerechnet sein.

Die nun vorliegende Planung zeige einen Zweckbau, der den Anforderungen der Feuerweereinheit Miellen gerecht wird und sich auch gestalterisch gut in die Umgebungsbebauung einfügt.

Im Sinne einer Kostenminimierung mussten Kompromisslösungen gefunden werden, die man auch in konstruktiven Gesprächen mit den Feuerwehrkameraden in Miellen gefunden hat. Der Haushaltsgrundsatz des Bruttoprinzips mache es notwendig, den Ansatz um 60.000 € auf nun 260.000 € zu erhöhen. Bis zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung ist damit von überplanmäßigen Ausgaben in einer Größenordnung von 60.000 € auszugehen, denen allerdings überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 20.000 € gegenüber stehen. Per Saldo werden sich damit die überplanmäßigen Ausgaben auf ca. 40.000 € belaufen. Mit der Förderung im Rahmen des Konjunkturprogramms II habe die Verbandsgemeinde im Übrigen eine sehr gute Finanzierung für dieses Projekt erreichen können, da die Zuwendung 60 Prozent der förderfähigen Kosten betrage. Üblicherweise werden Maßnahmen diese Art lediglich mit 40 Prozent gefördert. Zudem wird der Differenzbetrag bis zur Höhe der förderfähigen Kosten durch das Land zinslos vorfinanziert.

Sofern der Verbandsgemeinderat der Planung zustimme, werde die Maßnahme kurzfristig öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe erster Aufträge ist bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 31. März 2011 vorgesehen. Daran schließt sich der Baubeginn voraussichtlich spätestens Mitte April an.

Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsmitglied Gisela Bertram, dass die Planung gelungen sei und sich das Gebäude gut in die Umgebungsbebauung einfüge. Nach Einschätzung der Fraktion sei eine weitere Kostenreduzierung nicht zu erreichen. Die Konzeption des neuen Feuerwehrgerätehauses in Miellen sei eine gute Lösung für die Feuerweereinheit. Der Dank der Fraktion gelte insbesondere den Feuerwehrkameraden für die in Aussicht gestellten Eigenleistungen. Die SPD-Fraktion werde dem Vorhaben zustimmen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Ratsmitglied Franz Lehmler, dass man sich darüber freue, dass aufgrund des Konjunkturpaketes nun kurzfristig der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Miellen ermöglicht wurde. Auch nach Auffassung der CDU-Fraktion gebe es keine Änderungswünsche an der Planung. Ein besonderes Lob gelte der Feuerweereinheit in Miellen, insbesondere für die sehr gute Jugendarbeit. Die CDU-Fraktion stimme dem Vorhaben zu.

In gleicher Weise äußern sich die Vorsitzenden der FWG und von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Ratsmitglieder Birk Utermark und Dr. Bernd Paffrath. Ratsmitglied Dr. Paffrath geht in seinem Wortbeitrag nochmals kurz auf die Bedenken ein, die die Fraktion zunächst gegen einem Neubau ins Feld geführt hatte. Eine nochmalige Besichtigung vor Ort und ein intensiver Austausch mit dem Wehrführer haben dann allerdings die Notwendigkeit eines Neubaus nachdrücklich aufgezeigt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt danach:

Beschluss:

- 1. Auf der Grundlage des Vorentwurfs vom 10.01.2011, zuletzt geändert am 19.01.2011, in der alternativen eingeschossigen Ausführung, ist die notwendige Baugenehmigung zu beantragen**

2. Unter Berücksichtigung der notwendigen Fertigstellung und Zuschussabrechnung noch im Jahr 2011 wird Herr Architekt Heinz beauftragt die Bauleistungen schnellstmöglich auszuschreiben
3. Die fehlenden Brutto-Baukosten von aufgerundet 60.000,00 EUR sind durch einen Haushaltsnachtrag bereitzustellen. Gleichzeitig sind Einnahmen im Wert der Eigenleistungen in Höhe von 20.000,00 EUR in diesem Nachtrag einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 2 Überörtliche Kassenprüfung der Verbandsgemeindekasse Bad Ems; Unterrichtung des Verbandsgemeinderates nach § 33 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 10 DS 9/ 0174**

Bürgermeister Oster erklärt, dass das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt die Verbandsgemeindekasse regelmäßig überörtlich prüfe. Es sei gesetzlich vorgeschrieben, dass der Verbandsgemeinderat über das Ergebnis überörtlicher Prüfungen zu unterrichten sei. Von besonderer Bedeutung sei es an dieser Stelle für ihn, dass die Kassenführung zu keinerlei Beanstandungen Anlass gebe. Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt habe allerdings einige formale Hinweise gegeben. Zum Einen wurde festgestellt, dass die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 noch nicht vollständig erstellt sind und auch die mit der Einführung der Doppik verbundenen Dienstanweisungen noch fehlen. Zudem wurde moniert, dass nicht in regelmäßigen zeitlichen Abständen auch örtliche Kassenprüfungen vorgenommen wurden. Die Stellungnahme der Verwaltung zu diesen Feststellungen ist in der Drucksache 10 DS 9/0174 umfassend dargestellt. Hierzu gebe es nichts zu ergänzen.

Beratungsbedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht nicht.

Beschluss:

Von der unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Lahn-Kreises am 02.11.2010 und der Stellungnahme der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems zu den Feststellungen wird Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 3 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen

Bürgermeister Oster geht in seinen Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt nochmals kurz auf die Einweihung des sanierten bzw. erweiterten Stadions Silberau ein. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten hat die Verbandsgemeinde Bad Ems auch an dem Städtewettbewerb der Süwag Energie AG teilgenommen und einen der vorderen Plätze belegt. Der Gewinn in Höhe von 270 €, den die Süwag Energie AG spende, soll für den Erwerb einer digitalen Zeitmessanlage im Stadion Silberau Verwendung finden.

Beratungsbedarf besteht zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Der Verbandsgemeinderat beschließt danach:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Ausbau der Breitbandversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems

Der Verbandsgemeinderat habe in seiner letzten Sitzung am 02. Dezember 2010 eine DSL-Initiative beschlossen, ruft Bürgermeister Oster in Erinnerung. Auf der Grundlage dieses Beschlusses habe die Verwaltung nun mehrere Angebote von Beratungsbüros eingeholt. Aus dieser Abfrage ist das Büro Athanus Partners GmbH als wirtschaftlichste Bieterin hervor gegangen. Parallel dazu habe die Verwaltung einen Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung für die Beauftragung dieser Beratungsleistungen gestellt. Sobald die Zustimmung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vorliegt, werde der Beratungsauftrag erteilt.

TOP 4.2 Bootseinlassstellen

Der Feuerwehreinsatz Anfang Januar 2011, bei dem ein Fahrzeug aus der Lahn geborgen werden musste, habe wieder deutlich gemacht, welche Bedeutung eine gut zu erreichende Bootseinlassstelle für die Feuerwehr habe. Bis jetzt sei hierzu keine optimale Lösung gefunden worden, so Bürgermeister Oster. Wegen der Schleusenteile sich die Lahn im Bereich der Verbandsgemeinde Bad Ems in vier Einsatzabschnitte auf. In jedem Abschnitt müsse hierbei nach einer geeigneten Einlassstelle gesucht werden. Insbesondere in der Stadt Bad Ems sei es aufgrund der bestehenden baulichen Gegebenheiten schwierig, eine geeignete Bootseinlassstelle zu finden. Eine Lösung ist nun im Bereich der Wiesbach in Sicht. Hier gebe es Gespräche mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord.

Dabei müssen nicht nur Vorgaben in Sachen Hochwasserschutz beachtet werden, sondern auch in Sachen Landschaftspflege. Parallel dazu gibt es Überlegungen, eventuell im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Wasserkraftanlage im Bereich der Kalkspitze in Bad Ems eine Bootseinlassstelle zu errichten.

TOP 4.3 Schiller-Realschule plus

Bürgermeister Oster berichtet, dass für das neue Schuljahr 2011/2012 bereits 50 Anmeldungen vorliegen. Die Frist laufe noch bis zum 28.02.2011. Er habe die Hoffnung, dass noch wenigstens eine weitere Anmeldung hinzukomme, sodass die Schule dann im kommenden Schuljahr dreizügig werde. Diese positive Entwicklung ist im besonderen Maße Schulleiter Paul Arzheimer und der Lehrerschaft zu verdanken, die in den vergangenen Monaten mit hohem persönlichen Einsatz eine positive Imagewerbung für die Schule betrieben haben.

TOP 5 Anfragen

TOP 5.1 Grundsicherung im Alter

Ratsmitglied Franz Lehmler verweist auf eine entsprechende Verlautbarung, wonach der Bund im Zusammenhang mit dem Kompromiss um die Harz IV-Regelsätze künftig die Kosten für die Grundsicherung im Alter übernimmt. Er bittet um Auskunft darüber, wie sich hierdurch die Haushaltslage der Verbandsgemeinde verbessere.

Bürgermeister Oster erklärt, dass er diese Anfrage derzeit noch nicht beantworten könne. Er werde dies aufbereiten lassen und dann in der nächsten Sitzung hierüber berichten.

TOP 5.2 Haushalt der Verbandsgemeinde Bad Ems

Ratsmitglied Birk Utermark verweist auf seine Ausführungen in der Haushaltsrede zum Haushalt 2011. Er habe dort für die FWG-Fraktion angekündigt, dass die Fraktion Vorschläge zu Haushaltseinsparungen vorlegen werde. Hieran halte die Fraktion fest. Sie wolle allerdings zunächst den Bericht der Kommunalaufsicht abwarten. Im Hinblick auf bereits erfolgte interfraktionelle Gespräche werde es dann, voraussichtlich im Sommer, Vorschläge geben.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass mit dem Bericht der Kommunalaufsicht wahrscheinlich das Haushaltsgenehmigungsschreiben gemeint ist. Dieses ist in dieser Woche eingegangen und wird in nächster Zeit Gegenstand einer Ältestenratsitzung sein.

Für die Fraktionen von SPD und CDU erklären deren Fraktionsvorsitzende, dass sie offen sind für Gespräche zu Haushaltseinsparungen, jedoch die weitere Entwicklung in diesem Jahr, insbesondere soweit es die Ganztagschule betreffe, abgewartet werden müsse.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Oster schließt danach den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ratsmitglied Hans-Peter Bertram verlässt den Sitzungssaal.

Vorsitzender

Schriftführer/in